

Zur Geschichte von Seminar und Schule

Das Spätberufenseminar St. Matthias in Waldram ist eine katholische Einrichtung des Erzbistums München-Freising zur Erlangung des Abiturs über den zweiten Bildungsweg. Angegliedert ist ein Gymnasium und Kolleg. Träger ist die Stiftung Erzbischöfliches Spätberufenseminar St. Matthias Waldram.

Das Spätberufenseminar Sankt Matthias wurde am 1. September 1927 durch Erzbischof Michael Kardinal von Faulhaber in München gegründet. Es ist damit die älteste Einrichtung des Zweiten Bildungsweges in Bayern. Jungen Männern war damit die Möglichkeit eröffnet, das Abitur nachzuholen und Theologie zu studieren. Das ist auch heute noch immer der Hauptauftrag des Hauses. Am 1. Mai 1929 wurde die Schule durch Johannes Neuhäuser ins Schloss Fürstenried verlegt. Im Jahre 1933 wurde das Haus zunächst geschlossen.

Am 15. Oktober 1949 konnte das Spätberufenseminar in Fürstenried neu eröffnet werden. Im September 1957 wurde die Einrichtung nach Waldram in die umgebauten Verwaltungsgebäude des ehemaligen Munitions- und DP-Lagers Föhrenwald verlegt. Seit dem 12. März 1964 ist die Schule durch das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus staatlich anerkannt und kann wie ein staatliches Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife verleihen. Dem Spätberufengymnasium wurde im Jahre 1968 das Altsprachliche Kolleg – Institut zur Erlangung der Hochschulreife angegliedert. Damit hatte St. Matthias eine Schule des Zweiten Bildungsweges.

Seit der Erhebung zur Stiftung am 9. Februar 1982 lautet der offizielle Titel der Einrichtung „Erzbischöfliches Spätberufenseminar St. Matthias in Wolftratshausen-Waldram“. Mit Beginn des Schuljahres 1993 wurde dem Altsprachlichen Kolleg ein neusprachliches an die Seite gestellt.

Heute steht das Seminar St. Matthias aber nicht nur den Bewerbern offen, die Priester werden wollen. Gymnasium und Kolleg können unabhängig von Geschlecht und Religionszugehörigkeit alle Bewerber besuchen, die nach mittlerem Schulabschluss, qualifizierendem Hauptschulabschluss oder Berufstätigkeit das Abitur anstreben. Etwa 150 Schüler-in-nen und Schüler besuchen derzeit Gym-na-si-um und Kol-leg und bereiten sich drei bis fünf Jahre lang auf das Ab-itur vor.

Gymnasium und Kolleg St. Matthias legen Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Um diese zu ermöglichen, bestehen die Klassen und Kurse in der Regel aus weniger als 20 Schülern; auch Klassen und Kurse mit weniger als zehn Schülern sind keine Ausnahme. Neben der klassischen humanistischen Ausbildung mit Latein und Griechisch werden mit Englisch und Französisch auch moderne Fremdsprachen angeboten; musische und sportliche Zusatzangebote runden den Fächerkanon ab.

Neues aus



WOLFRATSHAUSEN

...die Floßerstadt